

Resurrection Life of Jesus Church

LEBEN IN DEINEM FREIEN WILLEN

RLJ-1262-DE

JOHN S. TORELL

31. OKTOBER 2010

Wir werden nun in eine praktische Studie darüber einsteigen, was es bedeutet, mit Gott in unserem freien Willen zu leben. Zunächst einmal wollen wir festhalten, dass Gott uns nicht dazu veranlasst, ihn zu lieben; vielmehr ist das eine Entscheidung, die jeder einzelne Christ selbst treffen muss. **Johannes 14:15**

Gott zu lieben geschieht nicht durch Worte, Lieder oder Geld, sondern durch das Befolgen seiner Gebote. Somit ist es eine Übung des freien Willens, Gott zu gehorchen und seine Anweisungen zu befolgen. **Römer 6:11-23**

WIR MÜSSEN WISSEN, WAS GOTT GESAGT HAT

Um Gott gehorchen zu können, ist es wichtig, sich der Bibel zuzuwenden um herauszufinden, was er gesagt hat und welche Art von Gesetzen er eingerichtet hat. Ein guter Anfangspunkt ist es, herauszufinden, was Jesus zu dem Thema gesagt hat. **Matthäus 5:13-19; 22:35-40**

Die Bibel sagt, dass Jesus zum Opferlamm geworden ist und ein für allemal den Preis für die Sünde bezahlt hat. Es sind keine weiteren Opfer mehr erforderlich. **Hebräer 9:11-28**

Wir können daraus logisch schlussfolgern, dass jedes Gebot, das Gott in der Bibel gegeben hat, gültig bleibt bis Jesus wiederkommt. Die einzigen Gebote, die wir ausklammern können, sind die Gebote, welche die Opfer betreffen.

WAS SIND GOTTES GEBOTE?

Es gibt nur eine Möglichkeit um herauszufinden, was Gottes Gebote sind: die Bibel von Anfang an zu studieren und damit beim ersten Buch Mose zu beginnen. Als die Apostel anfangen, das Evangelium zu predigen, hatten sie nur das Alte Testament; das Neue Testament, das später hinzukam, ist ein Kommentar zum Alten Testament. Gott hat für sein Volk einen Studienplan skizziert. **5. Mose 6:3-9**

Es ist die Pflicht eines jeden gläubigen Christen, die Bibel gewissenhaft zu studieren und zu lernen, was Gott von uns erwartet. **2. Timotheus 2:15-16**

Menschen gehen zugrunde weil sie das Wort Gottes nicht kennen. **Hosea 4:1-6**

WO SOLL MAN ANFANGEN?

Es ist wichtig, zu betonen, dass ein Mensch durch Gnade errettet ist und nicht durch Werke; wir können unserer Erlösung nichts hinzufügen. **Epheser 2:8-10**



Ich tue die Werke Gottes WEIL ICH GERETTET BIN – nicht um errettet zu werden!

Der Logik kommt es am nächsten, mit den Zehn Geboten zu beginnen. Die meisten Christen haben von den Zehn Geboten gehört und einige können ein paar davon aufzählen, doch die meisten wissen nicht Bescheid. Da die Bibel aus den öffentlichen Schulen entfernt worden ist, kennt die große Mehrheit der Amerikaner die Zehn Gebote nicht. **2. Mose 20:1-17**

1. Da du Gott und seinen Sohn Jesus lieben willst, besteht dein nächster Schritt darin, diese Gebote zu befolgen. Doch einige sagen: "Ich bin schwach und habe nicht die Kraft, diese Gebote zu halten." Das ist eine armselige Ausrede, deren Urheber der Teufel ist.
2. Du hast ganz sicher die Macht, deinen Wohnort auf dieser Erde zu dekorieren und musst ihn nicht mit Götzen schmücken.
3. Nachdem ich vor 45 Jahren wiedergeboren wurde, habe ich nie mehr den Namen des Herrn nie mehr missbraucht. Das war nicht schwer. Ich habe einfach die Entscheidung getroffen, nie mehr den Namen meines himmlischen Vaters, seines Sohnes oder des Heiligen Geistes zu entweihen.
4. Was ist mit dem Einhalten des Sabbats? Nun, als ich gelernt habe, dass am jeweils siebten Tag keine normale Arbeit verrichtet werden soll, habe ich beschlossen, mich Gottes Erwartungen zu unterwerfen. Ich muss nicht sonntags mein Auto waschen, die Wohnung putzen oder tapezieren. Das ist ein Tag der Anbetung und der Ruhe und es ist großartig, ihn genau dafür zu nutzen.
5. Vor meiner Errettung habe ich meine Eltern nicht geehrt, doch als Jesus in mein Herz kam, legte er auch eine Liebe zu meinen Eltern und meinen Schwiegereltern in mich hinein. Es war leicht, sie zu ehren, etwas für sie zu tun und ihnen das Leben während ihrer letzten Jahre hier auf Erden etwas angenehmer zu machen, weil wir sie liebten. Es war wirklich leicht, diese Entscheidung zu treffen, weil wir unsere Eltern liebten.
6. Ich habe noch nie einen Menschen getötet bevor ich zu Christus fand, also warum sollte ich jetzt jemanden umbringen?
7. Von dem Tag an, an dem ich meiner Frau begegnete, habe ich die Entscheidung getroffen, dass sie die einzige Frau in meinem Leben sein sollte. Ich habe sie geliebt und beschlossen, ihr immer treu zu bleiben. War das schwer? Nicht wirklich. Es war eine Entscheidung und ich bin dabei geblieben. Wir sind nun seit über 49 Jahren verheiratet und unsere Beziehung ist wunderbar. Haben wir jemals irgendwelche Probleme gehabt? Sicher, doch mit der Hilfe von Jesus konnten wir sie alle lösen.
8. Ich habe viel gestohlen bevor ich wiedergeboren wurde. Mein Bruder und ich sind als Teenager oft eingebrochen und haben Dinge gestohlen. Ich habe Dinge am Arbeitsplatz mitgehen lassen und sowohl meiner Großmutter als auch meinem Onkel Geld gestohlen. Das Stehlen war ein Lebensstil für mich.

Als Jesus in mein Leben kam und nachdem ich die Zehn Gebote gelesen hatte, erkannte ich, dass das Stehlen falsch war und traf die Entscheidung, nie wieder zu stehlen. Habe ich es geschafft, mich daran zu halten? Absolut! Ich habe während der letzten 45 Jahre nichts gestohlen. Bin ich in die Versuchung gekommen, zu stehlen? Ja, es hat Gelegenheiten gegeben, wo ich einkaufen gegangen bin und mir zuviel Wechselgeld zurückgegeben wurde. Ich habe das jedes Mal dem Kassierer gesagt. War das schwer? Nein, weil ich die Entscheidung getroffen hatte, kein Dieb mehr zu sein.

9. Falsches Zeugnis ablegen bezeichnet man auch als Lügen. Vor meiner Errettung habe ich ständig gelogen und auch das war ein Lebensstil für mich. Doch nach meiner Erlösung hat mich der Heilige Geist überführt und mir gezeigt, dass Lügen falsch ist. Also habe ich die Entscheidung getroffen, dass Lügen fortan in meinem Leben keine Option mehr für mich ist und aufhören wird. Habe ich es geschafft, dieses Gebot zu befolgen? Ja, doch es gab Gelegenheiten während der letzten 45 Jahre, wo ich vielleicht etwas falsch dargestellt habe und das hat mir innerlich so weh getan, dass ich hingehen und mit den betroffenen Personen sprechen und sie um Vergebung bitten musste. In meinen frühen Jahren neigte ich dazu, Dinge zu übertreiben und mir wurde deutlich gemacht, dass das in Wirklichkeit ebenfalls Lügen sind. Als ich von meiner Frau und Freunden darauf hingewiesen wurde, habe ich Buße getan und die Entscheidung getroffen, zukünftig genau zu sein und nie mehr zu übertreiben. War ich erfolgreich? Frag' diejenigen, die mich kennen.
10. Neidisch zu sein kann leicht passieren. Zu Beginn meines christlichen Lebens habe ich diese Sünde noch nicht so richtig verstanden und es hat einige Zeit gedauert bis der Heilige Geist in der Lage war, ein Werk in mir zu tun und mich zu lehren, mit dem zufrieden zu sein, was ich habe. Doch sobald ich dieses Prinzip verstanden hatte, habe ich die Entscheidung getroffen, dabei zu bleiben.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Zehn Gebote zu halten ist nicht allzu schwer wenn du wiedergeboren bist und Gott liebst. Es wird zu einem Lebensstil und du hast gar kein Verlangen danach, zu den alten Lebenswegen zurückzukehren. Es ist wirklich eine Sache der Entscheidung!

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

Nachdem ich seit über 20 Jahren errettet war, gab mir jemand ein Buch, in dem es um das Essen von Schweinefleisch ging. Meine erste Reaktion war, dass ich mich ärgerte, denn ich bin mit Schweinefleisch aufgewachsen. Ich liebte es und ich konnte mir nicht vorstellen, wie jemand den Rest seines Lebens ohne Schinken verbringen konnte. Schwedische Fleischbällchen bestehen je zur Hälfte aus Rindfleisch und aus Schweinefleisch und ich liebte sie. Es ist bei den Schweden Tradition, donnerstags Erbsensuppe mit Stückchen Schweinespeck

darin zu essen. Es gibt auch einen dicken Pfannkuchen, der mit Schweinefleisch gemacht wird. All das hatte ich viele Jahre lang gegessen.

Obwohl ich all diese Gerichte liebte, liebte ich doch auch Gott und ich beschloss aus Gehorsam, 3. Mose Kapitel 11 zu lesen und herauszufinden, was Gott darüber zu sagen hatte. Sobald ich das Kapitel gelesen hatte, erkannte ich, dass ich um eine Veränderung nicht herumkommen würde. Ich konnte nicht sagen, ich sei ja schließlich errettet und lebe unter der Gnade und darum würden diese Nahrungsgebote auf mich nicht anwendbar sein. ***Sie wurden zu dem Zweck gegeben, dass das Volk Israel ohne Krankheiten leben und ein langes, gesundes Leben genießen könnte.***

Nach dieser Erkenntnis musste ich mich entscheiden: Wollte ich meinen fleischlichen Begierden nachgeben und weiterhin Shrimps, Flusskrebse, Hummer und Krabben essen? Gott ist der Schöpfer und er weiß, welchen Treibstoff ein menschlicher Körper verbrennen kann und so beschloss ich, mich Gott anzuschließen und meine Geschmacksknospen neu auszurichten. Ich liebte wirklich Gott und so war es für mich leicht, zu gehorchen sobald mir klar geworden war, dass die Speisegesetze immer noch gelten und sich die Anatomie der unreinen Tiere durch den Tod von Jesus am Kreuz nicht geändert hat.

Beachte die folgenden Verse und triff deine Entscheidung. **3. Mose 11:1-47**

FAZIT

In dieser Botschaft haben wir grundlegende Gebote Gottes besprochen, doch das ist noch nicht alles, denn das Studieren des Wortes Gottes ist eine lebenslange Hingabe und sobald wir die Grundlagen verstanden haben, sollten wir die Bibel Seite für Seite lesen und herausfinden, was Gott gesagt hat und was er von uns erwartet.

Du und ich werden nie sündlose Vollkommenheit erreichen, doch wir können näher und näher an Jesus herankommen und es wird viele Sünden geben, die man niemals wiederholt. Die Gebote, die am schwierigsten zu befolgen sind, sind diejenigen, die mit Haltungen und Einstellungen zu tun haben und das ist ein lebenslanger Kampf, den wir aushalten müssen. Wir dürfen niemals aufgeben und meinen, es sei unmöglich, bestimmte Sünden zu besiegen. Aber es ist ein fortwährender Prozess des Kämpfens, der Buße und des Suchens nach Gott, bei dem man nie aufgibt.

Ein Mensch ist in der Lage, Unzucht im Fleisch zu widerstehen, doch das ist eine gänzlich andere Sache und man umgeht dabei die Worte von Jesus, der gesagt hat, dass bereits das Hinschauen und das Begehren in der Vorstellung dasselbe ist wie tatsächlich ausgeführter Ehebruch. **Matthäus 5:27-28**

Es reicht nicht aus, der tatsächlichen Handlung des Stehlens, des Tötens, des Ehebruchs etc. zu widerstehen, sondern wir müssen weitergehen und noch nicht einmal entsprechende Gedanken in unserem Kopf zulassen. Darauf läuft es heraus und hier ist es, wo der eigentliche Kampf beginnt. Du kannst nicht siegreich sein wenn du dir gottlose Filme und Fernsehprogramme oder

pornografisches Material anschaut, Alkohol trinkst, die falschen Nahrungsmittel isst und deine Zeit am Computer verschwendest.

TRIFF DIE ENTSCHEIDUNG, ZU KÄMPFEN UND ZU GEWINNEN. Epheser 6:10-18

Erinnere dich: es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

Hast du Pläne dahingehend gemacht, wie du dein Leben beenden willst oder lässt du dich einfach nur treiben?

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?